

Protokollauszug

der 5. Sitzung des Schul- und Sportausschusses vom 23.11.2010

TOP 8 Sanierung des Sportplatzes Gruitzen

hier: Mündlicher Sachstandsbericht durch den Herrn Schauf/TSV Gruitzen

Herr Schauf verteilt die von dem Arbeitskreis – Sanierung Sportplatz Gruitzen - mit Externen erstellte Vorlage zur "Kostenermittlung" für die Sanierung des Sportplatzes Gruitzen. Er betont, wie wichtig es sei, für Gruitzen den seit 1977 bestehenden Sportplatz zu sanieren und erläutert die Inhalte bzw. beantwortet Nachfragen.

Die in der Unterlage dargestellte Variante 2 wird gegenüber der Variante 1 favorisiert und daher ausführlich erläutert, da hier keine großen Folgekosten entstehen.

In einer Bürgerbefragung (Wohngebiet Sinterstraße) wurde festgestellt, dass die Gruitener/innen den jetzigen Standort des Sportplatzes erhalten wollen. Allerdings müssen die Fragen zum Lärm- und Immissionsschutz noch detailliert aufgearbeitet und geprüft werden.

In der Diskussion wird festgestellt, dass viele technische Details noch unberücksichtigt (z.B. Beschaffenheit des Baugrunds) geblieben sind. Um Mehrarbeit zu vermeiden, soll das technische Dezernat die bereits vorliegenden Erkenntnisse und Unterlagen dem TSV für die Bearbeitung zur Verfügung stellen bzw. den Prozess begleiten und unterstützen. Damit ist Hilfe- und keine finanzielle Hilfeleistung gemeint.

Herr Schauf stellt fest, dass die Akquise von Sponsoren/innen erst dann in Angriff genommen werden kann, wenn durch die Politik "grünes Licht" für die Sanierung gegeben bzw. der Beschluss zur Verlagerung aufgegeben bzw. als nachrangig festgestellt wird. Selbst eine von ihm gegebene eigene Bürgschaft für einen Teil der geschätzten Gesamtkosten von 471.000 Euro sei er bereit zu geben, das stelle die

Bedeutung der Maßnahme heraus. Wenn alle an einem Strang ziehen, seien diese Kosten aus seiner Sicht zu "stemmen".

Das angelegte Kleinspielfeld sei für die E und F-Jugendmannschaften zu kurz und zu schmal und auch nicht für Fußballspiele zu nutzen. Nur ein Kunstrasenbelag helfe dabei, Unfälle zu vermeiden.

Am 06. Dezember 2010 sei eine Beratung / Unterstützung durch den Landessportbund vereinbart.

Stv. Wolfsperger bittet die Verwaltung, die bereits bei der Stadt vorhandenen Unterlagen dem TSV zur Verfügung zu stellen (Thema: Baugrund). Auch müsse klar sein, wenn Fördermittel beantragt werden sollen, **WER** Bauherr der Sanierung sei, die **Stadt** oder der **TSV**.

Die Installation einer Flutlichtanlage muss dem Immissionsschutz Rechnung tragen und bedarf einer konkreten Prüfung.

Bgo. Frau Formella: führt aus, dass die Verwaltung initiativ in einen Dialog mit dem Vorstand des TSV Gruiten am 08. November 2010 eingetreten ist, um zum aktuellen Sachstand Transparenz zu erreichen. Ergebnis dieser stattgefundenen Gesprächsrunde ist auch die heutige Information an den Ausschuss durch den TSV / Herrn Schauf.

AM Frau Braun-Kohl: bedankt sich für die Darstellung und sieht diesen Prozess gut eingestiegt. Es mache Mut, diese Sache zu begleiten und sie bittet darum, hier als Empfehlung des Fachausschusses dem HFA ein positives Signal für die Sanierung des Sportplatzes zu geben.

Stv. Vossieg sieht nicht in der Klärung von technischen Fragen, sondern in der Finanzierung ein Problem. Der Vorschlag "Bausteine" zu verkaufen, stelle seiner Meinung nach nicht die Lösung dar. Auch sei es wichtig Haan und die Gruitener Sportanlagen in ihrer Ausstattung – Kunstrasenplatz - aufeinander abzustimmen, damit der Wartungsaufwand mit dazu erforderlichen Gerätschaften effizient gestaltet werden kann.

Stv. Wolfsperger: Es solle nicht vergessen werden, dass für die Planung der neuen Sportanlage "Windfoche" bereits Geld für den Kauf von Grundstücksflächen ausgegeben wurde. Es gebe bereits einen Ratsbeschluss zur Verlegung der Sportplätze an die Windfoche, der dann aus seiner Sicht noch aufgehoben werden müsse. Erst dann könne ein Beschluss zur Sanierung gefasst werden.

Auch er sei aber für ein positives Signal für dieses bürgerschaftliche Engagement für die Sanierung des Sportplatzes und bittet die Verwaltung gleichfalls um Unterstützung des TSV, allerdings derzeit ohne Kostenübernahme.

Stv. Sack: Die Sanierung sei auch aus seiner Sicht die beste Option, allerdings tue er sich schwer damit, bereits jetzt "grünes" Licht zu geben. Wie bekannt sei, stünden im Haushalt 2011 keine Mittel zur Verfügung. Diese wünschenswerte Maßnahme sei mit anderen Projekten gleichzusetzen und erst nach Vorlage einer ungeschönten offenen Bilanz solle der Rat seine Entscheidung fällen.

Frau von Wiser erinnert in diesem Zusammenhang an die nicht fertiggestellte Sanierung der Sanitäreinrichtungen des Gymnasiums.

Bgo. Frau Formella: Es ist Priorität für den Haushalt 2011, die 3 Großprojekte zu finanzieren. Dies gilt insbesondere für das Projekt "Mensa-Bau" Schulzentrum Walder Straße - auch wegen der voraussichtlichen eingepplanten Klärung der Fördermittel.

Stv. Frau Goetze bedankt sich für die ehrenamtliche Arbeit, die hier zum Ausdruck kommt. Auch wegen entstehender Folgekosten solle eine weitergehende Entscheidung erst nach umfassender Beratung in den Fraktionen erfolgen.

Stv Kohl: Es gebe den Wunsch nach Erhalt und Sanierung des alten Sportplatzes, das sei ersichtlich und damit sei eine Verlagerung zur Windfoche vom Tisch. Allerdings sehe auch er das Problem in der Finanzierung. Der Kostenaufwand müsse "sicher" ermittelt werden, erst dann kann eine Beschlussfassung erfolgen.

Stv. Frau Goetze: Zunächst sei als Fazit der heutigen Beratungen die Verlagerung zur Windfoche mit Priorität **nicht** gewollt. Eine weitere Entscheidung treffe der Rat. Auch die Lebensdauer von 15 Jahren für eine sanierte Sportanlage zeige, dass zu einem späteren Zeitpunkt erneut entschieden werden könne, ob dann das Thema Verlagerung "Windfoche" wieder an Aktualität gewinnen würde.

Eine Sanierung in Eigenleistung / Sponsoring durch den TSV könne eine gute Übergangslösung auf Grund der HSK – Situation darstellen. Dieser Prozess müsse durch die Verwaltung begleitet werden.

Stv. Dr. Gräßler erachtet einen gesonderten Beschluss des Rates zur Sanierung / Verlagerung - entsprechend dem seinerzeitigen Beschluss zur Sportanlage Hochdahler Straße - für notwendig.

Beschluss einstimmig

Der Schul- und Sportausschuss fordert die Verwaltung / BM auf, den Tagesordnungspunkt - Sanierung Sportplatz Gruiten – in die öffentliche Tagesordnung des HFA am 7. Dezember 2010 und Rat am 14. Dezember 2010 aufzunehmen. Grundlage für diese Beratungen ist der Auszug aus der Niederschrift der heutigen Sitzung (23.11.2010) zu der Sanierung des Sportplatzes Gruiten. Es besteht Einverständnis, auf der Basis einer vorherigen Zustimmung der Sprecher/innen der Fraktionen im Schul- und Sportausschuss diese Protokollierung für die öffentliche Beratung im HFA und Rat freizugeben.

(Änderungen in "rot" nach Eingang verschiedener Emails.)